

Publikations-Verzeichnis

- Qualitäten der Ethik. Moralische Aporien als nützliche Illusionen, in: Erika Adam; Stephanie Bohlen (Hg.): *Autonomie und Gerechtigkeit als Illusion? Beiträge zu einer mehrdimensionalen Ethik*, Konstanz: Hartung Gorre Verlag. (im Druck)
- Mit dem Dritten sieht man besser. Die Unterscheidung der Geister als Methode der Organisationsethik, in: *Lebendiges Zeugnis 72* (2018) H.4. (im Druck)
- Mystik und Management. Die Trierer Synode und der Weg zur Pastoral der Zukunft, in: *Stimmen der Zeit 143* (2018) H.3, 183-192.
- Nie wieder Qualität. Strategien des Paradoxie-Managements, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft 2017 (Habilitationsschrift) (452 S.)
- *gemeinsam mit Michael N. Ebertz*: Spiritualität managen? Fragen der Steuerung in einer postheroischen Kirche. Ein Rückblick mit Ausblick, in: Michael N. Ebertz; Lucia Segler: *Spiritualitäten als Ressource für eine dienende Kirche. Die Würzburg-Studie*, Würzburg: Echter 2016, 259-278.
- Dialogisches Management: Sicherheit durch geteilte Unsicherheit, in: *Unsicherheiten teilen, Praxis Palliative Care 29* (2015) 30-33.
- *gemeinsam mit Andreas Heller*: Weder Lückenbüßerin noch Identitätsstifterin! Prophetische Seelsorge in kirchlichen Krankenhäusern, in: *Diakonia 46* (2015) H. 4, 249-256.
- Die Kunst des Qualitätsmanagements. Von der Qualitätsbürokratie zur Lernkultur, in: *Praxis Palliative Care 18* (2013), Hannover 2013, 26-29.
- *gemeinsam herausgegeben mit Andreas HELLER*: Zur „Sterbequalität“: individuell oder standardisiert? *Praxis Palliative Care 18* (2013), Hannover 2013. (48 S.)
- Paradoxien als Passion. Zur Spiritualität des Managements, in: Johannes Krall; Franz Lamprecht u.a. (Hg.): *Ethical Finance. Festschrift für Bischof Alois Schwarz zum sechzigsten Geburtstag*, Frankfurt/M.: P. Lang 2012, 187-225.
- *gemeinsam mit Stephanie Bohlen, Elisabeth Bubolz-Lutz, Michael N. Ebertz, Edgar Kössler, Martin Kraft und Cornelia Kricheldorf*: Lücken büßen oder Hoffnung tragen? Beobachtungen und Anregungen zum ehrenamtlichen Engagement in der Katholischen Kirche. Ein Beitrag zum innerkirchlichen Dialogprozess; unveröffentlichtes Paper, Freiburg 2012.
- Mit den anderen sieht man besser. Kirchliche Dienstleister als lernende Organisationen, in: *Themenhefte Gemeinde: Caritas und Diakonie*, Aachen: Bergmoser und Höller 2012, 28-34.
- *gemeinsam herausgegeben mit Andreas Heller*: Sorgende Kommunikation. Verstehen heißt, sich verständigen, *Jahresheft Praxis Palliative Care, Demenz, Praxis Pflegen*, Hannover 2011 (74 S.).
- Führen heißt kommunizieren, in: Andreas Heller; Thomas Schmidt (Hg.): *Sorgende Kommunikation. Verstehen heißt, sich verständigen*, *Jahresheft Praxis Palliative Care, Demenz, Praxis Pflegen*, Hannover 2011, 57-59.
- *gemeinsam mit Andreas Heller*: Tugenden und Todsünden kirchlicher Strategie-Entwicklung. Strategie-Kritik aus theologischer Perspektive, in: Valentin Dessoy; Gundo Lames (Hg.), „... und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ (Mt 28,20) Zukunft offen halten und Wandel gestalten. *Strategisches Denken und Handeln in der Kirche*, Trier: Paulinus 2010, 124-135.

- Wie viel Kontrolle verträgt die Organisation? Zur Kopplung von Qualitätsmanagement und Organisationsethik, in: Thomas Krobath; Andreas Heller (Hg.): Ethik organisieren. Handbuch der Organisationsethik, Freiburg i.Br.: Lambertus 2010, 315-332.
- Zahlen ohne Geschichte? Kritische Rückfragen zur Balanced ScoreCard aus organisationsethischer Sicht, in: Thomas Krobath; Andreas Heller; (Hg.): Ethik organisieren. Handbuch der Organisationsethik, Freiburg i.Br.: Lambertus 2010, 333-352.
- *gemeinsam mit Andreas Heller und Michael N. Ebertz: Der Blick der Anderen. Eine systemische Intervention im Profil- und Qualitätsentwicklungsprozess der Katholischen Hochschule Freiburg*, in: Thomas Krobath; Andreas Heller (Hg.): Ethik organisieren. Handbuch der Organisationsethik, Freiburg i.Br.: Lambertus 2010, 903-918.
- Das gleiche Ziel vor Augen? Wie kirchliche Organisationen durch die Enzyklika "Deus caritas est" auch spirituell optionsfähig werden können, in: Elisabeth Jünemann; Werner Wertgen (Hg.): Organisierte Nächstenliebe. Was das soziale Handeln der Kirche ausmacht, Magdeburg: Norbertus 2009, 159-181.
- *gemeinsam mit Andrea Heller: Netzwerke brauchen einen langen Atem. Kultivierung statt Implementierung von Palliative Care*, in: Praxis Palliative Care 4 (2009), 20-21.
- *gemeinsam mit Andreas Heller und Michael N. Ebertz: Der Blick der Anderen. Eine systemische Intervention im Profil- und Qualitätsentwicklungsprozess der Katholischen Hochschule Freiburg*, in: Gundo Lames u.a. (Hg.), „Denn sicher gibt es eine Zukunft“ Strategische Perspektiven kirchlicher Organisationsentwicklung, Trier: Paulinus 2008, 346-358.
- *gemeinsam mit Andreas Heller: Es geht um Menschen, nicht um „Fälle“! Was uns die Sprache über das Gesundheitssystem verrät*, in: Praxis Palliative Care 1 (2008), 30-31.
- Das gleiche Ziel vor Augen? Wie kirchliche Organisationen durch die Enzyklika "Deus caritas est" auch spirituell optionsfähig werden können, in: Norbert Schuster: Kursbuch Management und Theologie. Führen und Leiten als spirituelle und theologische Kompetenz, Freiburg i.Br.: Lambertus 2008, 415-442.
- Spiritualität des Managements. Qualitätskriterien zur Führung und Leitung kirchlicher Einrichtungen, in: Norbert Schuster: Management und Theologie. Führen und Leiten als spirituelle und theologische Kompetenz, Freiburg i.Br.: Lambertus 2008, 351-372.
- *gemeinsam mit Andreas Heller: „Und das Wort ist Organisation geworden...“*, in: Norbert Schuster: Kursbuch Management und Theologie. Führen und Leiten als spirituelle und theologische Kompetenz, Freiburg i.Br.: Lambertus 2008, 229-240.
- Unterscheidungen. Wozu das Kursbuch einladen kann, in: Norbert Schuster: Management und Theologie. Führen und Leiten als spirituelle und theologische Kompetenz. Hrsg. von Thomas Schmidt, Freiburg i.Br.: Lambertus 2008, 9-20.
- Qualitätskriterien auf dem Prüfstand. Zur Spiritualität kirchlicher Krankenhäuser, in: Krankendienst 5 (2005), 97-101.
- Qualitätskriterien auf dem Prüfstand. Zur Spiritualität kirchlicher Krankenhäuser, in: Arbeitsgemeinschaft katholischer Krankenhäuser im Saarland (Hg.): Modellprojekt Qualitätsmanagement in konfessionellen Krankenhäusern, Trier o.J., 40-44.

- *gemeinsam mit Norbert Schuster*: Die Chefs müssen vorangehen. 8 Qualitätskriterien für theologische Qualifizierungsprogramme, in: Neue Caritas 106 (2005), 20-23.
- Das Mitarbeiterdilemma. Warum der Zwang zur Unterscheidung wächst, in: Krankendienst 12 (2004), 395-401; auch in: Norbert Schuster: Management und Theologie. Führen und Leiten als spirituelle und theologische Kompetenz. Hrsg. von Thomas Schmidt, Freiburg i.Br.: Lambertus 2008, 59-74.
- Caritas organisieren. Kirchliche Dienstleister als lernende Organisationen, in: Andreas Heller; Thomas Krobath (Hg.): OrganisationsEthik. Organisationsentwicklung in Kirchen, Caritas und Diakonie, Freiburg i.Br.: Lambertus 2003, 121-140.
- Caritas zwischen Kundenorientierung und Barmherzigkeit, in: Caritas 99. Jahrbuch des Deutschen Caritasverbandes 1999. Freiburg 1998: Deutscher Caritasverband, 61-70.
- Sind vor Gott nicht mehr alle Menschen gleich? Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden, in: SozialCourage. Das Magazin für soziales Handeln 2 (1998), 14.
- *gemeinsam mit Birgit Kugel*: Nach uns die Sinnflut? Anforderungen an eine nachhaltige Sozialpolitik an der Schwelle zum dritten Jahrtausend, in: Themen und Schlaglichter. Jahresbericht des Diözesan-Caritasverbandes Trier 1998, 7-17.
- *gemeinsam mit Rita Schneider-Zuche*: Baustelle Sozialstaat. Aufbruch statt Abbruch. Der Caritasverband vor den Herausforderungen der Risikogesellschaft, in: Themen und Schlaglichter. Jahresbericht des Diözesan-Caritasverbandes Trier 1997, 6-12.
- Das Ende der Zeit. Mythos und Metaphorik als Fundamente einer Hermeneutik biblischer Eschatologie (Bonner Biblische Beiträge 109), Bodenheim 1996. (Dissertation) (467 S.)
- Schriftenverzeichnis von Josef Blank, in: Josef Blank. Studien zur biblischen Theologie. Hrsg. Von Robert Mahoney (Stuttgarter Biblische Aufsatzbände 13: Neues Testament), Stuttgart 1992, 263-278.

Thomas Schmidt

Prof. Dr. phil. habil. M.A., Professor für Management und Organisationsethik an der Katholischen Hochschule Freiburg, Privatdozent der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (*venia docendi* für das Fach Organisationsethik), Mitherausgeber der Zeitschrift *Praxis Palliative Care* (www.praxis-palliativecare.de), Organisationsberater und Management-Trainer (www.werte-wandel.de).

Forschungsschwerpunkte:

Organisationsethik, Systemtheorie, Strategie-, Paradoxie- und Pastoralmanagement, Spiritualität des Führens und Leitens.

Kontakt:

t.schmidt@werte-wandel.de; thomas.schmidt@kh-freiburg.de